

*Erhebe dich, Jerusalem, und leuchte!
Denn ein Licht ist über dir aufgegangen:
Der herrliche Glanz des Herrn erstrahlt über dir.
Noch liegt Finsternis über der Erde, Dunkelheit bedeckt die Völker.
Doch über dir erstrahlt der Herr, sein herrlicher Glanz scheint auf dich.
Völker wandern zu dem Licht, das über dir aufgegangen ist.
Könige machen sich auf zu dem Glanz, in dem du strahlst.
Schau dich um und sieh, was um dich herum geschieht:
Alle haben sich versammelt und kommen zu dir!
Deine Söhne kommen aus der Ferne,
deine Töchter werden auf dem Arm herbeigetragen.
Wenn du das siehst, strahlst du vor Freude.
Dein Herz schlägt höher und geht dir auf.
Denn übers Meer bringt man Schätze herbei,
der Reichtum der Völker strömt zu dir.
Fremde bauen deine Mauern wieder auf,
ihre Könige stehen in deinem Dienst.
Deine Tore stehen immer offen,
Tag und Nacht bleiben sie unverschlossen.
So können die Völker ihre Reichtümer zu dir bringen.
Auch ihre Könige führt man herbei.*

*Jesaja 60, 1–5.10a.11
(BasisBibel)*

Türöffner

Wenn es in diesen Tagen an der Tür klingelt, ist es nicht unwahrscheinlich, dass drei (oder mehr) verkleidete Kinder davorstehen: Sie singen ihr Lied, sammeln für Kinder in Not und spenden den Segen. – Die Sternsinger sind als Türöffner unterwegs...

Die eigene Tür zu öffnen, ist immer mit einer Unsicherheit, einem Risiko verbunden: Wer mag davorstehen? Was mag die Person von mir wollen? Ist sie vielleicht eine Bedrohung? Und so sichern wir uns mit Türspionen, Vorhängeketten oder Kameras und halten doch lieber unsere Türen fest verschlossen. – Türen öffnen? Da kann ja jeder kommen!...

Jesaja hat den umgekehrten Traum: eine Stadt, ein neuerbautes Jerusalem, in dem die Türen immer offenstehen! Diese erleuchtete Stadt ist der Anziehungspunkt für die von Dunkelheit bedeckten Völker. Sie strömen herbei, sie finden Einlass und Aufnahme, sie beteiligen sich am Wiederaufbau der Stadt und füllen sie mit Reichtum. Worin dieser Reichtum besteht, wird in den hier ausgelassenen Textstellen genauer beschrieben: Silber, Gold und Weihrauch; Schafe, Widder und Kamele; kostbare Hölzer... Doch vielleicht hat schon Jesaja – wie Jahrhunderte später der heilige Laurentius – gewusst, dass der wahre Reichtum in den Menschen selber liegt, die aus der Ferne herbeiströmen, in den Kindern, die auf den Armen herbeigetragen werden, vielleicht gerade knapp der Not entrissen. – Und wer es sieht, dem geht das Herz auf...

In diesem Moment klingelt es an der Tür –
Heute will ich ein Türöffner sein!